

Illegaler Abfalltransport aufgefliegen

Mittwoch, den 04. September 2019 um 22:26 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 04. September 2019 um 22:30 Uhr



Ein italienischer Autotransporter erregte am Dienstag, 03.09.2019, gegen 10.45 Uhr auf der A61 die Aufmerksamkeit der Gefahrgutspezialisten der Verkehrspolizei.

Er war beladen mit offenbar schrottreifen Fahrzeugen, deren Scheiben zum Teil abgeklebt waren. So werden häufig sogenannte "Afrikatransporte" getarnt. Geladen sind dann tatsächlich brisante Abfälle, die in diesen Kontinent illegal verschifft und billigst entsorgt werden sollen.

Bei der anschließenden Kontrolle auf einem Parkplatz erhärtet sich der Verdacht weil die Fahrzeuge zusätzlich mit Vorhängeschlössern versehen waren, für die der 41-jährige Fahrer aus der Nähe von Neapel angeblich keine Schlüssel besaß. Dazu ging aus den Frachtpapieren hervor, daß die Fracht tatsächlich von Antwerpen aus nach Nigeria verschifft werden sollte.

Bei der gewaltsamen Öffnung eines ersten verschlossenen Kleintransporters lief schon Altöl aus. In diesem und den weiteren Fahrzeugen fanden die Beamten versteckt hinter schrottreifen Motoren und Autoteilen Behälter mit dem verbotenen FCKW-haltigen Kühlmittel R12 und defekte Elektroaltgeräte, die vermutlich noch umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Der weitere Transport wurde untersagt und die Ladung beschlagnahmt. Die Umweltbehörden entscheiden im Einvernehmen mit den betroffenen Staaten Italien und Belgien über die Entsorgung und gegen den Absender wird wegen unerlaubtem Umgang mit Abfällen ein Strafverfahren eingeleitet.